

Kapitel 18 Affidavit (... denn vor Gericht glaubt man niemandem außer einem Eid)

Das AFFIDAVIT: Eine handschriftliche oder gedruckte Erklärung oder Statement oder Statement der Fakten, freiwillig gemacht und bestätigt durch einen Schwur (oath) oder Bekräftigung (Affirmation), gemacht vor einer Amtsperson, die die Autorität hat, einen solchen Eid zu vollziehen. Ein Affidavit ist eine schriftliche Erklärung unter Eid, gemacht ohne Bekanntgabe an die Gegenpartei. [Black's Law Dictionary 2nd]

affidavit: lat. (er) hat bestätigt

Schwur (oath): ein feierliches Gelöbnis an eine **Gottheit** oder geehrte Person oder Sache, um zu bezeugen, dass man die Wahrheit spricht. [Dictionary.com]

Schwur (oath): „jegliche Form einer Handlungsbestätigung, durch die eine Person zeigt, dass sie an ihr Gewissen gebunden ist und eine Handlung ehrlich und wahr darstellt... Eine Bestärkung der Wahrheit eines Statements, die einem strafrechtlich einen Meineid einbringt, wenn man absichtlich die Unwahrheit versichert. Ein durch die Person an die Öffentlichkeit gerichtetes Gelöbnis, dass die Bestätigung oder das Versprechen im Sinne einer unmittelbaren Verantwortung **vor Gott** gemacht wird. Ein feierlicher Appel an das **höchste Wesen** in Bestätigung der Wahrheit eines Statements. Ein externes Gelöbnis oder Zusicherung....., einhergehend mit einem Appel an ein **heiliges** oder **verehrtes Objekt**, welche die ernsthafte und ehrfurchtsvolle Geisteshaltung der Partei beweist, oder mit einer Anrufung [Invokation] eines **höchsten Wesens** zum Zeugnis der Worte der Partei, welches ihn mit Bestrafung heimsucht, sollte [das Gelöbnis] falsch sein.“ [Black's Law Dictionary, Fifth Edition, p. 555.]

und zur Wiederholung....

Kol Nidre („alle Gelübde“): Widerruf und Brechen aller persönlichen Gelübde, Eide und Versprechungen gegenüber Gott.... „unsere Gelübde seien keine Gelübde, unsere Schwüre keine Schwüre.“

Das vorletzte Kapitel hat uns bereits gezeigt, dass, wenn ein souveräner Mensch etwas zu erklären hat, er es seinen Mittelsmann in das Rechtssystem hineinragen lässt. „Souveränität kann natürlich kein Hauptprinzip des Gesetzes sein, da es der Autor und die Quelle des Gesetzes ist.“ [18 U.S. 356,65.Ct.1064 (1886)] Das Affidavit funktioniert aus einer ähnlichen Position des Übergeordnetseins des Menschen heraus. Aber auch hier müssen wir aufpassen, dass wir bei der Anfertigung keine Fehler begehen und einem Meineid in die Arme laufen. Das Affidavit beeidet und bestärkt eine persönliche Wahrheit, die am Ende das richterliche Urteil darstellt, sofern kein Gegenaffidavit (bei Strafe für Eidbruch) den beeideten Sachverhalt widerlegt. Und darauf allein kommt es uns an. Wir wollen ein richterliches Urteil ohne Gericht. Erinnern wir uns an die 10 Maximen des Handelsrechts, speziell Punkt 6....:

4. Wahrheit kommt zum Ausdruck in Form eines **Affidavits**
5. Ein unwiderlegtes **Affidavit** steht als Wahrheit im kommerziellen Handel
6. Ein unwiderlegtes **Affidavit** wird zum **richterlichen Urteil**
10. Ein Pfandrecht oder Anspruch kann befriedigt werden durch:
 - a) Zurückweisung durch **Gegenaffidavit** Punkt für Punkt

Zwei Dinge in Black's Definition sollten uns zu denken geben. Zum einen gibt es keine Amtspersonen mehr, die ein solches Affidavit entgegennehmen und vollziehen könnten, weil sämtliche Autoritäten der Öffentlichkeit seit dem 25.12.2012 zwangsvollstreckt sind, unwiderlegt. Wir werden das im letzten Kapitel eingehend besprechen, aber uns jetzt schon damit abfinden. Nochmals: es gibt keinen Staat, es gibt keine Beamten, es gibt keine Hoheitlichkeit, keine Autorität, keine Legitimität, keine Gesetzlichkeit! Übriggeblieben allein sind wir, die mehr oder weniger souveränen Menschen und die Anarchie unserer Unterdrücker.

Das zweite ist, dass Gottes Gesetz das höherrangigste Gesetz ist und unser Kriegsrecht das geringwertigste. Und nur mit dem christlichen Gesetz der Bibel können wir den Sieg über ihr Kriegsrecht erringen. Mir persönlich hat es nie eingeleuchtet, wie man es geschafft hat, ein altes und ein neues Testament in einem Buch unterzubringen, aber es ist halt so. Die Bibel steht über allem! Und deshalb kann ein christlicher Schwur nur dem Schöpfer gelten und niemals einem Menschen. Würden wir gegenüber einer „Amtsperson“ schwören, würden wir uns in BAR befinden und deren BAR-Gottheit die Wahrheit beeideten. Wir werden einen Teufel tun und die fremde Kol-Nidre-Gottheit beschwören. Das tun nur die antisozialen Persönlichkeiten der Gegenseite. Ein Christ schwört also vor dem Schöpfer und niemals einem Menschen, denn ein Schwur ist ein religiöses Versprechen an Gott. Und von diesem kommen alle Rechte, die unveräußerlich und von einer Regierung nicht veränderbar sind. Also schwört man in Rechtsdingen Gott, wie wir auch immer dazu stehen.

Das Affidavit ist also deshalb im Recht unsere rettende Gnade, weil nur ein Gotteskind, ein christlicher Mensch, einen Schwur leisten kann. Personen leisten eine eidesstattliche Versicherung (eine Zusicherung anstatt eines Eides!). Also benutzen wir selbstverständlich das Affidavit, um uns selbst als lebendes Menschenkind zu beweisen und wenn es korrekt gemacht ist, ultimativ. Es ist keiner Person möglich, diese unumstößliche Wahrheit mit einem Gegenaffidavit zu widerlegen. Leute, wir haben gute Karten, unsere Lebendmeldung mit einem Affidavit unwiderlegbar zu machen, **denn vor Gericht glaubt man niemanden, außer einem Eid!** Ein Versagen, fristgerecht mit Beweis zu widerlegen, wird eine Rechtshemmung (estoppel) konstituieren, das ist das (Versäumnis-)urteil und dann ist Stille.

"**Stille** ist eine Art des Verfahrens und erzeugt eine stillschweigend unterstellte Darstellung der Existenz fraglicher Fakten. Stille funktioniert als eine Hemmung, wenn sie von solchem Charakter ist oder unter den entsprechenden Umständen zum Betrug wird." [Carmine v. Bowen, 64 A. 932]

Die Secured Party hat **nach Versäumnis** das Recht, den Besitz zu ergreifen [UCC 9-607 bis -610]

Bevor wir uns an die Ausfertigung eines Affidavits heranwagen, muss uns wie beim Abatement bewusst sein, dass wir mit einem Schwur zum ersten Mal **als Menschen** auftreten dürfen und **jeglicher Anschein einer Person** dieses Affidavit **zerstört**. Warum? Die eine Fiktion kann die Wahrheit nicht sprechen und die andere Fiktion kann die Beschwörung der Wahrheit nicht hören! Wiederum zwingt uns hier die Vermutung des Rechts zu einem Komplettausstieg aus dem System. Also muss man vorher alle Verträge auflösen, wenn man sie mit dem Affidavit nicht brechen möchte. Wir werden derlei Probleme am Ende der Reihe nach auflösen.

Ein Affidavit der Fakten hätte folgende Rechtskette zur Grundlage (Retrospektive):

Ich verfüge über **keine** Verträge, Anstellung, Agentur mit der Regierung, noch erhalte ich irgendeinen Benefit, der mir einen Vorteil verschafft, so dass ich den Statuten gehorchen müsste. Ich bin ein durchreisender Fremder (transient foreigner) [„einer, der das Land besucht, ohne die Absicht zu bleiben (Black's 6 page 1498)] in Bezug auf die Einheimischen und somit kein Ansässiger des Staates wie oben erwähnt. Ein Ansässiger unter dem Internal Revenue Code ist ein Fremder, definiert in 26 U.S.C. § 7701(b)(J)(A) und die einzigen Individuen, die unter die Steuerpflicht fallen, sind Fremde unter 26 CFR §1.1-1(a)(2)(ii). (Logik: da die Regierung eine ausländische Korporation ist, muss das einheimische Volk fremd sein... und im Krieg feindlich obendrein!). Aber ich bin kein Fremder, sondern ein durchreisender Fremder. Die Steuerbehörde vermutet, ich hätte eine föderale Haftung, aber dafür gibt es keinen Beweis, denn ich bin nicht ansässig und nicht fremd unter föderalem Recht. Also arbeite ich nicht innerhalb der BrinD oder der US Inc. Ich bin ein Nicht-Bürger, nicht-national unter 8 U.S.C. §1101(a)(21). Meine Staatsbürgerschaft fällt nicht unter föderales Recht oder wird dadurch begrenzt, denn die Regierung kann keine Gesetze machen, die auf Personen Anwendung finden, die **ausserhalb der Gesetzgebung** stehen. Meine Steuernummer gehört nicht mir, sondern ihnen und ich bin kein Steuerzahler, weil ich kein Ansässiger oder Bürger bin. Der Begriff Arbeitnehmer (employee) schließt einen Officer einer Korporation ein (26 C.F.R. §31.340 (c) -1; da ich kein Arbeitnehmer bin, kann ich auch kein Public Officer sein. Und somit bin ich nicht privilegiert im Handel und Geschäft, also kann ich keinen Lohn oder Gehalt erhalten mit der Folge, **dass ich auch nichts bezahlen kann!!!**

Nein, wir haben das lästige Kapitel 12 noch nicht los! Wir wollen umso mehr beschwören, dass sie nicht zuständig sind und es darf keinen Gegenbeweis geben, der unser Affidavit zum Meineid konvertiert. Also haben wir noch einiges zu tun, um unseren Schatz an befreienden Unterlagen und Dokumenten vorzubereiten, bis wir uns an ein Affidavit heranwagen können... halt! ... unsere Dokumente werden ja in Form eines Affidavit geschrieben, damit sie für jeden glaubhaft sind! Holt euch ein rotes Stempelkissen!

Unser **Ziel** mit dem Affidavit ist natürlich, eine Beweiskette auf Papier zu dokumentieren, die unsere Absichten und unser Standing belegen und um zu verhindern, dass uns jemand in „freiwillige“ Verträge zwingt. Wir werden damit unser eigener Richter sein und unser eigenes Gerichtsurteil anfertigen.

Hier die Zutaten des Rezepts...

1. Das Affidavit behauptet nur Fakten auf der Basis des persönlichen Wissens; Wissen aus erster Hand, keine Schlussfolgerungen, Theorien oder Hörensagen. Die beeideten Fakten müssen direktes, unmittelbares Wissen zum Ausdruck bringen, keine Informationen und Annahmen.
2. Kann nicht argumentativ sein
3. Darf keine Schlüsse aus dem Gesetz ziehen
4. Kann zu jeder Zeit durchgeführt werden, ohne Bekanntmachung an die Gegenpartei; ein Affidavit ist ein einseitiger Prozess
5. Muss von einem Zeugen* zertifiziert sein, gewöhnlich von einem Notar.
6. Wenn es nicht beeidet ist, wird es nicht als Affidavit betrachtet.
7. Konstituiert eine mögliche Art des Testaments und steht als unangefochtener Beweis, wenn es nicht rechtzeitig und Punkt für Punkt mit einem Gegenaffidavit der Gegenpartei zurückgewiesen und widerlegt wird
8. Muss durchgeführt werden, indem man beeidet, dass es wahr, korrekt und komplett ist und indem man die Natur der kommerziellen Haftung festmacht bezüglich Wahrhaftigkeit, Genauigkeit, Erheblichkeit und Nachprüfbarkeit von allem, was das Affidavit zum Ausdruck bringt.
9. Kann nur verletzt oder ungültig gemacht werden durch Widerlegung durch ein Gegenaffidavit, Punkt für Punkt, beeidet als wahr, komplett und korrekt.
10. Steht als die Wahrheit betreffend jeden Punkt, der nicht wie oben dargestellt widerlegt ist; das gesamte Affidavit steht als die Wahrheit der Angelegenheit, wenn überhaupt nicht geantwortet wird.
11. Steht in Gänze als das Gerichtsurteil (Rechtsgültigkeit), sofern unwiderlegt durch Gegenaffidavit; ermächtigt die Exekutive des Gesetzes betreffend jeden Punkt, der nicht wie oben dargestellt ausdrücklich durch Gegenaffidavit widerlegt ist;

* Die **Zertifizierung eines Affidavit**, z.B. durch einen „Dritte Partei-Zeugen“ ist wahrscheinlich seit Jahrtausenden in Anwendung. Der Prozess begann mit jemanden, der den Unterzeichnenden kannte und beglaubigte, dass es der wahre Name des Eidleistenden war und nicht der eines Betrügers. Der Maßstab wurde also angelegt, um Betrug zu verhindern. (Quelle Internet)

Die Gegenpartei muss bezüglich eines **kompetenten Zeugen** zwei Dinge tun: 1. Den Gegenbeweis der festgestellten Fakten antreten (widerlegen) oder alternative Fakten einbringen; 2. Die Anwendung der Gesetze bezüglich der dargestellten Fakten oder alternative Fakten beweisen. Wenn die Gegenpartei nicht eine der beiden Möglichkeiten erfüllt, ist das Zeugnis des **kompetenten Zeugen** als ein unstrittiger Beweis etabliert.

Anwälte sind hier natürlich keine geeigneten Zeugen, denn sie leisten der Wahrheit, der ganzen Wahrheit und nichts als der Wahrheit nicht Folge, da sie unter dem System aber niemals unter unbegrenzter Haftbarkeit stehen. Wir wissen das schon!

Der Eidleistende (Affiant) ist ein Treuhänder des Schöpfers, der ein Nichtsteuerzahler ist und deshalb sind wir alle Nichtsteuerzahler. Unser legales Standing basiert auf dem Charakter der Souveränität in unserer Position als Treuhänder in Repräsentation der Schöpfung. Demzufolge wurden wir zu fremden Diplomaten. In der Konsequenz daraus steht dies als Fakt, bis es glaubwürdig und authentisch von einer Person mit persönlichem Wissen per Beweis widerlegt ist.

Gott hat uns erschaffen und uns die Erde anvertraut, welche „Gründe“ er auch dafür gehabt haben mag. Gott ist der einzige Beschützer und Gesetzgeber. Sein „Domizil“ ist der Himmel und nicht irgendein Platz auf der Erde. Also kann der Eidleistende weder auf der Erde ansässig sein, noch ein Bürger, noch ein Bewohner jeglicher irdischer Jurisdiktion, denn alle diese Statuten haben eines gemeinsam: **ein Domizil, einen Wohnsitz!** Unser Ursprungsort und unsere Heimat jedoch ist der Himmel und nicht die Erde (Philippus 3.20);

Wie man ein Affidavit schreibt...

- Erstens: Bestimmung des Titels mit „Name“ und „Adresse“ des Eidleistenden (Bezugnahme auf den Vorgang)
- Zweitens: Im Paragraph eins platziert man seinen „Namen“, die persönlichen Umstände, das Standing, die „Adresse“, den „Geburtsort“
- Drittens: Eröffnungssatz in der ersten (?) Person, dass das Affidavit in freiem Willen angefertigt wurde
- Viertens: Darstellende Beschreibung der Hauptwahrheit
- Fünftens: Darstellung der Einzelwahrheiten in einzelnen Paragraphen
- Sechstens: Durchnummerieren der einzelnen Zeilen
- Siebtens: Beilegen unterstützender Dokumente
- Achtens: Abschluss-Statement
- Neuntens: Autograph mit Siegel und roter Tinte (repräsentiert das Blut des Menschen)
- Zehntens: Einen Block für die notarielle Beglaubigung offenhalten

Geschrieben in sauberem, klaren und minimalistischen Stil; im Präsens; Fürwörter wie „mein“, „dein“, „sein“ und „zu“ und „oder“ (Doppeldeutigkeit!) sind zu vermeiden; Adjektive und Adverbien sind ebenso zu vermeiden, der Autograph erfolgt wie in Kapitel 12 dargelegt in roter Tinte; bestätigende Unterlagen sollten so viele wie möglich beigefügt werden;

Das Affidativ muss wie oben aufgezählt wahr, korrekt und komplett beeidet sein; wahr und korrekt alleine gilt als Meineid durch Unterlassen!!!

Eine Sachlage muss in Worten ausgedrückt sein, um gelöst zu werden. Der erste, der vom Schlachtfeld geht, verliert durch Verzicht. **Maxime:** Wenn der Kläger seinen Fall nicht beweist, ist der Beklagte entlastet

Ob wir einen Public Officer, pardon... einen Notar beauftragen müssen, das Affidavit zu beglaubigen? Ich stelle mir die Frage die ganze Zeit schon, denn ich möchte den vertraglichen Kontakt zum System nicht mehr. Nach Kanonischem Kirchenrecht genießen notarielle Urkunden öffentlichen Glauben und die Gegenseite wird dies wissen. Ergo tendiere ich in die Richtung, dass es schlauer ist, wenn wir der Gegenseite etwas Beglaubigtes und somit etwas Erhabenes präsentieren und in diesem Fall einen Notar hinzuziehen, ohne uns den Anschein eines Public Office und eines Vertragsverhältnisses mit der Regierung zu geben. Diesbezüglich müssen wir (wie immer) Vorsorge treffen.

Für welche Zwecke kann man Affidavits in Anwendung bringen?

Es gibt eine Vielzahl von Vorgängen, deren Wahrheitsgehalt wir besser beweisen sollten. Erinnert Ihr Euch an das Finanzamt in Kapitel 13, von dem wir eine true bill, eine echte Rechnung des Haftungsgläubigers verlangt haben? Wir haben natürlich ein Affidavit gemeint, wofür sie nimmermehr den Hauch einer Anstrengung investieren würden. Vor allem kommerzielle Dokumente kann man beeeden. Es wird noch richtig lustig, wenn wir uns über die Aufhebung des Goldstandards und die HJR 192 etc. unterhalten, denn wir können nichts bezahlen. Wir erhalten auch keinen Lohn oder Gehalt eines Public Office; wie sollten wir innerhalb der Konzernfirma dann etwas bezahlen können? Ja, es läuft in Wahrheit alles auf das Geld hinaus, ich schwöre es!

Im kommerziellen Bereich könnten wir also beeeden, dass wir keine true bill erhalten haben und zu einer beeedeten (1) Erklärung der Rechnungslegung * auffordern. Wir können Affidavits der (2) Mitteilung an eine Behörde schicken, wenn sie uns nicht Autorität, Identität und Legitimität nachweisen. Wir können (3) Verträge (Vertrags - Affidavit / Affidavit of Agreement) bestätigen. Mit Affidavits kann man (4) Mitteilungen von Ansprüchen oder (5) Zwangsvollstreckungen und Beschlagnahmungen bestätigen (Affidativ of distraint = dinglicher Arrest), oder (6) Pfandrechte glaubhaft machen (Affidativ of obligation). Und alles, was Euch noch dazu einfällt. Eingangs hatten wir erwähnt, dass es diese scharfe Waffe gibt. Sie ist scharf, aber sie könnte anstatt den Gegner auch uns verlet-

zen. Also wäre es kein schlechter Ratschlag, sich eingehend mit diesem Thema zu befassen, bis man ganz genau weiß, was man tut, bevor man etwas unternimmt. Haltet Euch bitte vor Augen, dass wir nicht innerhalb BAR operieren und hier keine „Beratung in Rechtsdingen“ stattfindet. Als Laie tat ich mich genauso schwer oder so leicht wie Ihr, dies alles zu verstehen. Also gibt es hier nur die Fakten, die ich mehr oder weniger mühsam zusammengeklaut habe, da sie ohnehin jedermann offen zugänglich sind. Ich habe sie nur ein bisschen in einen Kontext gebracht. Und da meine Adressaten echte, souveräne Menschen sind, werden die schon wissen, was sie damit machen. Die anderen können es ohnehin nicht lesen!

* **Rechnung (Bill): „der schriftliche Beweis eines Vertrags“** [Blacks Law 6th Ed.]

Alles, was jetzt an Beispielen aus dem Internet folgt, ist lediglich die Methode, wie man an Affidavits herangeht und beileibe noch kein Muster!!! Hier ein erster, zaghafter Schritt, wie wir unser ESTATE zurückbekommen könnten:

Man entzieht seiner Jurisdiktion die Gefolgschaft, verzichtet auf seinen Schutz und wählt das Land einer geografischen Nationalität nach Landrecht. Dann schreibt man einen Affidavit: „... ich bin volljährig, auf dem Land geboren und halte den Titel als rechtmäßiger Inhaber (holder in due course) des HANS XAVER MEIER – ESTATES. Ich beanspruche den TITEL als Exekutor des ESTATES. Zwei Zeugen beschwören mit einem Affidavit, dass sie mich schon lange kennen. Ich nehme meine Geburtsurkunde zur Hand und schreibe in roter Tinte vorne auf die Kopie: „nur für administrativen Gebrauch“; auf die Rückseite schreibe ich in roter Tinte: „...ich bestätige als Inhaber des Dokuments, dass dies eine echte und korrekte und komplette Kopie der Geburtsurkunde des HANS XAVER MEIER ist.... unterzeichnet Hans Xaver Meier, alle Rechte vorbehalten, gesiegelt mit einem Daumenabdruck in rot etc... . Danach kann ich die Geburtsurkunde und das Zeugenaffidavit von einem Notar öffentlich beglaubigen lassen...

Mit der öffentlichen Bekanntmachung sollte der Prozeß abgeschlossen und der Anspruch zurückerhalten sein. Jetzt ist man der Exekutor des Trusts und der handlungsfähige, rechtmäßige Titelinhaber. Perfekt hört sich das zwar noch nicht an, aber in diesem Sinne in etwa könnten wir verfahren...

Rechtmäßiger Inhaber (Holder in due Course); „eine Bezeichnung für den ursprünglichen Inhaber eines Instruments, der es in Treu und Glauben annimmt und dafür etwas Wertvolles eintauscht“ [Blacks Law 2nd Ed.]

sowie: „ im kommerziellen Recht der Inhaber eines Instruments der es für Wert in Treu und Glauben annahm ohne Anspruch oder Abwehr UCC 3-302(1) und der das Instrument frei von allen Ansprüchen erzwingen kann.“ (UCC 3-305)

ein weiteres Formulierungsbeispiel zum **Nachsatz** in einem Affidavit...

... ich.... Hans..., ein lebendiger Mann, ein natürlicher Bewohner des Landes, volljährig, kein Kind, nicht verloren auf hoher See oder zurückgeblieben auf dem Schlachtfeld, souverän, kompetent im Kommerz, erkläre aus mir selbst heraus, motu proprio, mit unbegrenztem Wert, dass ich den obigen **Affidavit der Verpflichtung** gelesen habe und weiß, dass der Inhalt wahr, korrekt und vollständig ist und nicht in die Irre führt....

oder

Affidavit der Treuepflicht (Affidavit of Allegiance)

.... ich... Hans Meier... etc. erkläre hiermit durch Eid, dass ich jegliche Treuepflicht und Treue absolut und vollumfänglich aufgabe und jeglichem fremden König, Potentaten, Herrscher, STAAT, KORPORATION, Monarch, CoL , VATIKAN, BIZ, FED, UN, oder BANK und allen Derivaten hieraus abschwöre und keiner höheren Autorität als der des Schöpfers verpflichtet bin, nunc pro tunc praeterea praeterea [lat. von Anfang an und für alle Zukunft] Meine Verfassung ist das Recht des Himmels und lautet wie folgt: 1. Ich halte Frieden 2.usw. Diese Verfassung werde ich verteidigen... . Mein Friedensvertrag hat folgenden Wortlaut.... (als ein Beispiel, dass man sein ganzes Standing auf Affidavits aufbauen kann und wie man sich sein neues Leben für sich selber nach seiner Fassung einrichten kann... wir beziehen ja immerhin einen neuen Wohnsitz!)

oder

Affidavit der Reservierung der Rechte (Affidavit of Reservation of Rights)

.... es sei allen gesagt, dass ich, Hans Meier... ausdrücklich meine Rechte reserviere und meine Rechte und Freiheiten vorbehalte, zu jeder Zeit und an jedem Ort von meiner Geburt an und in alle Zukunft nunc pro tunc praeterea praeterea ... ich bin kein Bürger der BRD, kein US-Bürger (Citizen) oder ein 14th – Amendment – Bürger. Ich bin ein Mensch aus Bayern und halte mich derzeit dort auf als ein freier und souveräner Mensch, als ein Friedensstifter. Die Verletzung meiner Freiheit kostet..... usw.

Der Eidleistende Hans Meier, ein natürlich geborener Mann auf dem Land beeidet, dass er die vorhergehenden Tatsachen geschrieben und gelesen hat in Übereinstimmung mit dem besten Wissen und der Überzeugung, über die er zu diesem Zeitpunkt verfügte. Meine Angaben sind meine Wahrheit, korrekt und komplett und nicht irreführend; meine Wahrheit, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit.

oder

1 ...Hans..., der lebende Mann, geboren gemäß Hörensagen am ersten März im Jahr des Herrn neunzehn hun-
2 dert und ein und achtzig (01.03.1981), zukünftig bezeichnet als Eidleistender, erklärt und konstatiert, dass
3 die folgenden Fakten nach dem besten Wissen wahr, korrekt und vollständig sind und man Wissen von Din-
4 gen aus erster Hand hat, die hierbei beeidet werden. Man... Hans... ist volljährig und kompetent, Zeugnis
5 der Angelegenheiten hierin abzugeben. Falls irgendeine Frau oder ein Mann wünscht, auf diesen Affidavit zu
6 antworten, machen sie es auf die Art dieses Instruments und antworten innerhalb von fünfzehn (15) Tagen
7 oder es gilt Versäumnis. Es soll nur mit handgeschriebener Unterschrift gültig sein.

8
9 Erstens: Der Eidleistende weist zurück und bestreitet, dass folgende Korporationen die Fähigkeit, zu klagen
10 und beklagt zu werden, haben:

11 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

12 FREISTAAT BAYERN

13 STADT HINTERDUPFING

14 ALLE BAR ASSOCIATIONS

15 UNITED STATES, ALLE GERICHTE UND BEHÖRDEN.... etc... etc... und alle Derivate und Äquivalente

16 hieraus etc.... etc.... etc.....

17
18 Zweitens: man hat keinen wissentlichen und/oder freiwilligen und/oder transparenten Vertrag mit den obigen
19 Fiktionen

20 Drittens: man hat alle Sozialversicherungsnummern, Steuernummern und alle gegenwärtigen und zukünftigen
21 Benefits zurückgewiesen....

22 Viertens: man hat kein internationales, maritimes Agreement unterschrieben mit keinem sogenannten Staat
23 oder Regierung oder internationaler Äquivalente etc..., weder absichtlich noch willentlich noch wissentlich,
24 welche Admiralty-Jurisdiktion den Gerichten geben würde und trägt nicht vor zu eben dieser Jurisdiktion

22 Fünftens: man ist Mensch und hat Standing auf dem Land. Man ist nicht Subjekt zu irgendeiner Korporation
23 oder System des Verwaltungs- Treuhand – oder Kriegsrechts oder irgendeines Rechts oder haftbar.

24 Sechstens: man ist keine Korporation oder Mitglied oder Trustee oder Begünstigter jeglicher Trusts erschaf-
25 fen vom Gesetzgeber, keine legale Fiktion oder juristische Person und weist jeglichen unbekanntem Zusam-
26 menhang zwischen ihm und jeglicher dieser Entitäten zurück.

27 Siebtens: man kann nicht gehalten werden in unfreiwilliger Sklaverei (13th Amendment)

28 Achtens: man kann nicht gehalten werden als Sicherheit für den Bankrott und hat nie die Zustimmung gege-
29 ben für die Teilnahme an jeglichem Bankrott – Schema der obigen Entitäten... und man kann nicht mit Ban-
30 krott gleichgesetzt werden

31 Neuntens: man ist ein lebender Mann und ein Durchreisender Fremder etc... .

32

33

34

35 Man erklärt unter Strafe für Eidbruch, dass die vorhergehenden Erklärungen und Fakten wahr, korrekt und
36 komplett sind in Bezug auf das beste geistige Können und die Fähigkeit zu Wissen. Bei Nichtwiderlegung
37 ist dies das Gesetz. Weiter sagt der Eidleistende nichts. [Ende der Ausarbeitung]

Der Autor dieser Ausarbeitung steht auf dem Standpunkt, dass man «man» sagt und nicht „ich“; denn „ich“ ist immer ein Unterzeichner, eine Nummer einer Entität. Das alles ist man nicht....

Erfolgt innerhalb der Frist kein Gegenaffidavit, dann ist die Gegenpartei im Verzug. Dieser Verzug wird mit einem Affidavit beeidet.

Mitteilung des Versäumnisses (Default) auf ein Affidavit:

1 Man... konstatiert den Eintritt des Verzugs gegen den Empfänger. Eine fristgerechte Unzulässigerklärung per
2 Affidavit innerhalb von 15 Tagen nach Erhalt des Affidavit zu widerlegen ist nicht eingegangen. Der Empfänger
3 hat keine Widerlegung durch Affidavit konstituiert und deshalb gibt der Empfänger Ruhe und befindet sich in
4 statutarischem Verzug. Die Versäumnis-Mitteilung soll genug Beweis sein, dass Hans Meier in seiner Analyse
5 der Gesetze und anderen Recherchen hierin richtig liegt. Durch diese Versäumnismitteilung ist der Empfänger
6 gehemmt vor jeder zukünftigen Aktion gegen den lebenden Menschen und ist ohne legales Standing, da keine
7 Kontroverse im Recht oder in materiellen Fakten zwischen den Parteien bestehen.

Wie lautet die Definition von Recht/Gesetz (law) in der 6. Ausgabe von Black`s Law Dictionary? „Recht wird be-
nutzt, um einen **Eid** zu bezeichnen oder das Privileg, zu **beschwören**....“ („law is used to signify an oath, or the privi-
lege of being sworn...“) oder eine andere Definition: „Recht ist, was richtig ist.“

Lasst uns endlich das machen, was richtig ist und unsere eigenen Gesetze beschwören! Die ihren haben nicht funktioniert, weil ihre Schwüre allesamt Lügen waren.

Erst dann kehrt Stille ein!